

Golflehrer am Ball

Die Golf-Pros der Akademie des Golf Club St. Leon-Rot bilden sich in der Ballschule Heidelberg fort +++ Neu erworbene Erkenntnisse fließen direkt ins Jugendtraining ein

Wer guten Unterricht erteilen will, muss auf dem neuesten Stand sein: Getreu diesem Motto trafen sich die Golflehrer, Pro-Azubis und Bambini-Trainer der Akademie des Golf Club St. Leon-Rot sowie deren Fitnesskoordinator zu ihrer jährlichen Schulung durch die Ballschule Heidelberg. Diese wurde am vergangenen Wochenende durch Thorsten Damm (Projektleiter Talentförderung) im Sportwissenschaftlichen Institut in Heidelberg durchgeführt. Dabei wurden die Golflehrer in den neuesten Entwicklungen bei den drei Grundbausteinen der Ballschule unterwiesen: Technik, Taktik und Koordination. Anhand konkreter Beispiele wurde aufgezeigt, wie diese Elemente in das Jugend- und Mannschaftstraining mit eingebunden werden können.

Der Golf Club St. Leon-Rot setzt die Konzepte der Ballschule Heidelberg im Athletiktraining der »Bambini« (drei bis sieben Jahre) und der Förderkinder (bis zwölf Jahre) ein. Darüber hinaus werden Teile des Programms in das Aufwärmprogramm vor dem Golftraining (alle Jugendmannschaften bis 12 Jahre) integriert, um die Kinder und Jugendlichen in punkto Koordination optimal auf das Training vorzubereiten.

Die Kooperation zwischen dem Golf Club St. Leon-Rot und der Ballschule Heidelberg besteht seit dem Jahr 2007. Dabei handelt es sich um ein sportübergreifendes Konzept, das die Schulung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen beim Sport in den Vordergrund stellt. Ziel dieses Konzepts ist es, allen teilnehmenden Kindern eine möglichst umfassende sportliche Grundausbildung zu ermöglichen. Die Kinder sollen dabei durch freies Spielen hohe Kreativität entwickeln und so dazu motiviert werden, lebenslang Sport zu treiben.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum zehnten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Platz sowie einen 5-Loch-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.